

DIE POSITION VON WACKER ZU „ARBEIT UND MENSCHENRECHTEN“

Grundsatzerklärung nach § 6 Abs. 2 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG)

Jedes Unternehmen, ganz unabhängig von der Branche, trägt Verantwortung für die Einhaltung von Menschenrechten. Für WACKER als verantwortungsvolles und weltweit tätiges Unternehmen ist es wichtig, dass jeder einzelne Standort die Menschenrechte achtet und menschenrechtliche sowie umweltbezogene Sorgfaltspflichten entlang der globalen Liefer- und Wertschöpfungskette sowie im eigenen Geschäftsbereich anwendet. Die Einhaltung dieser Prinzipien erwarten wir auch von unseren Partnern.

Unser Bekenntnis

Wir sind streng darauf bedacht, Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden durch unsere Geschäftstätigkeit weder zu verursachen noch zu solchen beizutragen. Wir bekennen uns zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact und damit zur Unterstützung der Menschenrechte und zum Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen. Wir verurteilen jegliche Form von Zwangs- oder Pflichtarbeit sowie Sklavenhaltung. Wir wenden keine körperliche oder geistige Gewalt an und lehnen jegliche Art von Missbrauch ab. Dabei orientieren wir uns an den OECD-Leitsätzen für Multinationale Unternehmen, den ILO-Kernarbeitsnormen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie an gesetzlichen Vorgaben. **i** Wir sind Unterzeichner der „Charta der Vielfalt“ sowie „Wir zusammen“. Seit 2015 sind wir Mitglied der TfS-Initiative (Together for Sustainability).

Grundlagen

Unser globaler Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeiter und Führungskräfte bindend und gilt weltweit. Die Vorbeugung menschenrechtlicher und umweltbezogener Risiken ist in allen relevanten Bereichen sowie in unserer Unternehmensführung und Entscheidungsfindung verankert. Eine interne Checkliste unterstützt uns bei der Identifizierung und Vermeidung von Risiken. Das Risikomanagement nach dem LkSG ist in einem internen Handbuch zusammengefasst. Dieses beschreibt im Einzelnen die erforderlichen Prozesse von der Risikoanalyse, über Abhilfemaßnahmen bis hin zu Dokumentation und Reporting.

Risikoanalyse

Im Rahmen unserer regelmäßigen Risikoanalyse, die wir für unser eigenes Unternehmen sowie unsere Lieferkette durchführen, identifizieren wir Themenfelder und Risiken, die wir aufgrund ihrer potenziellen Schwere und unserer Einflussmöglichkeiten priorisieren. **i**

Risikofelder in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit

Anhand einer generellen Matrix haben wir potentielle Risikofelder in unserer Wertschöpfungskette bewertet. **i**

Unsere Mitarbeiter

Wir legen großen Wert auf Anlagensicherheit, Gesundheits- und Arbeitsschutz, ergreifen vorbeugende Maßnahmen und implementieren effektiven Notfallschutz zur Bekämpfung von Risiken. Wir bieten Maßnahmen zur Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit an. Unsere Löhne und Arbeitszeit entspre-

chen den geltenden Gesetzen und Bestimmungen, wir respektieren das Recht der Vereinigungsfreiheit und verurteilen Diskriminierung, insbesondere bei Einstellung, Entlohnung, Weiterbildung, Förderung, Kündigung oder Pensionierung. In sozialen Audits (Sedex, TfS) wird regelmäßig die Einhaltung dieser Standards insbesondere durch Mitarbeiterinterviews geprüft.

Unsere Lieferkette

Unseren eigenen Anspruch geben wir durch unseren Supplier Code of Conduct an unsere Lieferanten weiter. Wir berücksichtigen soziale und ethische Standards (insbesondere Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Sicherheits- und Gesundheitsstandards, bewusster Umgang mit lokalen Ressourcen wie Wasser und Energie sowie Umweltschutz). Die Überprüfung der Einhaltung führen wir im Rahmen unserer Mitgliedschaft bei TfS durch Audits und Assessments bei allen Schlüssellieferanten sowie bei allen durch unsere Risikoanalyse identifizierten Lieferanten mit erhöhtem Risiko durch. Bei direkten oder indirekten Geschäftsaktivitäten in Konflikt- und Hochrisikogebieten (z.B. durch den Bezug von Rohstoffen) führen wir gründliche Untersuchungen durch, um das Risiko für einen Beitrag zu oder eine Verbindung mit Menschenrechtsverletzungen und Umweltschädigungen einzuschätzen und zu vermeiden. Dies gilt auch im Hinblick auf spezielle Rohstoffe wie Konfliktminerale oder Palm(kern)öl.

FACTSHEET NACHHALTIGKEIT | ARBEITNEHMER- UND MENSCHENRECHTE
JANUAR 2023

Unsere Standorte und Nachbarn

Wir bewerten, wie sich unsere Geschäftstätigkeit auf das Umfeld auswirkt und investieren in neue Technologien, um mögliche negative Auswirkungen zu vermeiden **i**. Den offenen Dialog fördern wir durch Informationsveranstaltungen oder Bürgertelefone. Außerdem bieten wir an vielen Standorten unentgeltliche Dienstleistungen an.

Unsere Produkte

Wir verbessern stets unsere Produkte in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz. Wir erweitern ständig unser Wissen über die Umweltverträglichkeit unserer Produkte und überarbeiten unsere Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltziele. Dabei betrachten wir den gesamten Produktlebenszyklus.

Due-Diligence im Konzern

Die Achtung von Menschenrechten ist im Konzern fest verankert. Unser Vorstandsvorsitzender ist für das Thema Menschenrechte verantwortlich und wird vom Menschenrechtsbeauftragten unterstützt. In der Personalabteilung werden arbeitsrechtliche Fragestellungen berücksichtigt und WACKER Standards vorgegeben. Die Compliance-Organisation greift Verstößen vor und reagiert auf Regelverstöße. Die Umweltabteilung koordiniert weltweit die Einhaltung umweltrechtlicher Standards. Die Einkaufsabteilung qualifiziert, überprüft und bewertet Lieferanten im Hinblick auf menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken. Die Berichterstattung wird über die Konzernkommunikation koordiniert. Alle Führungskräfte, insbesondere die lokalen Managing Directors und Geschäftsführer, spielen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung und Einhaltung des LkSG. Die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht ist Bestandteil ihrer Stellenbeschreibung.

Das Human Rights Committee

Das Human Rights Committee unter Leitung des Menschenrechtsbeauftragten hat die Wahrung der Menschenrechte bei WACKER als oberste Priorität. Zu den Aufgaben gehört es, Fokusthemen und Risikofelder zu priorisieren, bestehende Managementansätze für Schutz- und Kontrollmechanismen zu prüfen, Schwachstellen zu identifizieren sowie den Informationsbedarf des Unternehmens festzulegen. Es ist interdisziplinär besetzt und tagt mindestens 4x pro Jahr.

Whistleblower Hotline

Die globale Compliance-Organisation sowie die allgemein zugängliche Whistleblower-Hotline stellen die Möglichkeit sicher, kritische Fragen, Anliegen oder Beschwerden zu platzieren. Dabei kann auf Wunsch anonym kommuniziert werden.

Abhilfemaßnahmen

Sollten uns bei der Überprüfung der Lieferanten oder der eigenen Standorte Abweichungen oder Risiken auffallen, so ist unser oberstes Ziel, diese zu beenden oder Verbesserungen zu erreichen. Den Fortschritt und Status verfolgen wir durch Gespräche oder wiederholte Audits mit den jeweiligen Lieferanten oder Standorten. Ergebnisse und Maßnahmen werden in einem WACKER internen Dashboard dokumentiert und verfolgt.

Schulungen

Wir bieten für alle Mitarbeiter eine Grundlagen-schulung an und verpflichten die für die entsprechende Thematik verantwortlichen Führungskräfte sowie Mitarbeiter zu einer jährlichen Auffrischungsschulung. Unsere Lieferanten laden wir themenbezogen zur TfS ACADEMY ein und messen deren Nutzung.

Berichterstattung

Jedes Jahr berichten wir zusätzlich zu dem nach dem LkSG geforderten Bericht im Fortschrittsbericht des Global Compacts sowie im zusammengefassten nicht-finanziellen Bericht für den WACKER-Konzern und die Wacker Chemie AG über unseren Status in Bezug auf das Risikomanagement von WACKER.



„Die Einhaltung der Menschenrechte hat für uns als Unternehmen oberste Priorität. Niemals wollen wir mit einer Verletzung von Menschenrechten in Verbindung gebracht werden – weder als Verursacher noch als Profiteur. Nach diesem Grundsatz richten wir unser gesamtes unternehmerisches Handeln aus.“

C. Hartel

Dr. Christian Hartel
 Vorstandsvorsitzender Wacker Chemie AG
 München, Januar 2023

Verlinkung

- [Statement gegen Moderne Sklaverei](#)
- [Berichte für Global Compact](#)
- [Video Human Rights](#)
- [Supplier Code of Conduct](#)
- [Whistleblower-Hotline](#)
- [Factsheet Konfliktmineralien](#)
- [TfS Academy](#)

Die in diesem Medium mitgeteilten Daten entsprechen dem derzeitigen Stand. Der Abnehmer ist von sorgfältigen Eingangsprüfungen im Einzelfall hierdurch nicht entbunden. Änderungen der Produktkennzahlen im Rahmen des technischen Fortschritts oder durch betrieblich bedingte Weiterentwicklungen behalten wir uns vor. Die in diesem Medium gegebenen Hinweise und Informationen erfordern wegen durch uns nicht beeinflussbarer Faktoren während der Verarbeitung, insbesondere bei der Verwendung von Rohstoffen Dritter, eigene Prüfungen und Versuche. Unsere Hinweise und Informationen entbinden nicht von der Verpflichtung, eine eventuelle Verletzung von Schutzrechten Dritter selbst zu überprüfen und gegebenenfalls zu beseitigen. Verwendungsvorschläge begründen keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck. Die Inhalte dieses Mediums sprechen alle Geschlechter gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit kann auch die männliche Sprachform (z.B. Kunden, Lieferanten, Aktionäre, Vorstand) verwendet werden.